



*Michael Donhauser.*

**FROHSINN GAMPRIN**

## «Das Gestrüpp sträubt sich»

Gestern Sonntag las der Liechtensteiner Schriftsteller Michael Donhauser aus seinem demnächst erscheinenden Buch, einer Gedichtsammlung.

moe – Nachdem der junge Schriftsteller bereits im Jahre 1987 mit seiner Erzählung «Edgar» einem breiteren Publikum bekannt wurde, war dies der erste Auftritt vor der heimischen Öffentlichkeit. An die 50 interessierte Zuhörer fanden sich im kleinen Saal des Frohsinns in Gamprin, um das erste Gedicht, «Das Gestrüpp», zu hören.

### Sammlung von Langgedichten

Beim nächstens erscheinenden Buch handelt es sich um eine Sammlung von Langgedichten über «11 verschiedene Dinge», so der Autor. Neben Dichter der Moderne sieht Michael Donhauser sein Vorbild auch im antiken Dichter Archilochos. Seine 11 Gedichte sind aber keinesfalls klassische Gedichte. Vielmehr versuchte er mit dieser Gedichtsammlung den Weg, seine Notizen und «Sudelblätter», wie er es nennt, zu dem Endprodukt «Gedicht» aufzuzeigen. Daraus entstanden, im Falle des vorgetragenen «Das Gestrüpp» interessante und gar nicht alltägliche Betrachtungen von eigentlich alltäglichen Dingen. Über mehrere Seiten hinweg betrachtet der Autor im vorgetragenen Gedicht ein Gestrüpp, macht sich Gedanken darüber, schweift ab, philosophiert und zeigt Verbindungen zum Leben auf. Man darf gespannt auf das angekündigte Erscheinen des Buches warten und dem jungen Dichter viel Erfolg für das zukünftige Schreiben wünschen.